

Zusammenarbeit zwischen Europa und Asien aus asiatischer Sicht

Institutionelles Netzwerk

- EU und Asien unterscheiden sich kulturell und politisch stark voneinander
- Liegen geographisch weit voneinander entfernt
- Trotz dieser Unterschiede hat Asien als wirtschaftlicher Standort an Attraktivität gewonnen

EU-ASEAN Dialog

- Älteste Zusammenarbeit zw. EU und der Association of Southeast Asian Nations (ASEAN) bereits in den 1970er Jahren geknüpft
- Zusammenarbeit in den Bereichen Energie, Umwelt, Bildung, Handel usw.
- Langfristiges Ziel: Angleichung und Harmonisierung der Handels- und Investitionsbeziehungen

ASEM-Prozess (Asien-Europa-Treffen)

- Informelles Forum für den Dialog auf politischer Ebene
- Gründung März 1996
- An ASEM nehmen die 27 EU-Staaten und die zehn ASEAN Mitgliedsstaaten (Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam) und das ASEAN-Sekretariat sowie die VR China, Japan, Südkorea, Indien, Pakistan und die Mongolei teil
- Auf die ASEM-Partner entfallen 50% des Weltweiten BIP, 58% der globalen Bevölkerung und 60% des Welthandels
- ASEM bietet einen Rahmen für politische, wirtschaftliche und kulturelle asiatisch-europäische Zusammenarbeit

ASEF (Asia-Europe Foundation)

- Private Stiftung nach singapurischem Recht
- Mitglieder: 27 EU-Mitglieder, die zehn ASEAN-Länder, sowie China, Japan, Südkorea, Indien, Pakistan und die Mongolei
- Auftrag: Intensivierung der kulturellen und intellektuellen Zusammenarbeit

Allgemeine entwicklungspolitische Instrumente (APS, Finanzhilfen) der EU

- Im Rahmen des Allgemeinen Zollpräferenzsystems (APS) gewährt die EU allen Entwicklungsländern Zollvorteile

Strategisches Rahmenwerk zwischen EU und Asien

- Konzentration auf sechs Schlüsseldimensionen
 - Engagement im politischen und im Sicherheitsbereich
 - Handel und Investitionsbeziehungen in beide Richtungen
 - Reduzierung der Armut in der Region
 - Stärkung der Zivilgesellschaft im Hinblick auf die Verbreitung von Demokratie, guter Regierungsführung und des Rechtsstaatsgedankens in der Region
 - Schaffung von Partnerschaften bezüglich globaler Themen
 - Steigerung des gegenseitigen Bewusstseins und der Anerkennung
- Größte Herausforderung für die Förderung von Frieden und Sicherheit ist die Stabilisierung der Lage in Afghanistan
- Politischer Bereich:
 - Intensivierung des Dialogs auf hoher Ebene
 - Ausbau der beiden Regionen verbindende Netze und Verstärkung des informellen Dialogs
 - Gedankenaustausch im Rahmen adäquater internationaler Institutionen
 - Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit
 - Gemeinsame Prüfung globaler Themen, die die ASEM-Partner voranbringen könnten

Herausforderungen:

Armutsbekämpfung

- In Asien leben weiterhin zwei Drittel der Ärmsten der Weltbevölkerung, deshalb:

- Nachhaltige und wiederholbare Aktionen zur Verbesserung der Lebensbedingungen für besonders bedürftige Bevölkerungsgruppen
- Umweltschutz, Ressourcenmanagement und Förderung von Frauen

Afghanistan – Wiederaufbau und Entwicklung

- Eingeplantes Finanzvolumen: 1,030 Mrd. Euro

Ressourcenkampf

- Steigender Bedarf an Energie (vor allem in China und Indien) erhöht schon heute den Druck auf die Öl- und Gasmärkte
- Nachfrage aus Europa wächst jährlich fast nicht mehr
- Nachfrage aus China wächst jährlich zw. Sieben und 17%, Indien wird seinen Verbrauch in den kommenden fünf Jahren um 30% erhöhen

Die wirtschaftliche Abhängigkeit zwischen EU und Asien

- Asiens wachsende ökonomische Bedeutung beschreibt keine Anomalie
- Bis ins 19. Jahrhundert hielten die Asiaten größere Anteile an der Weltindustrieproduktion als Europa und Amerika zusammen
- Das anhaltende wirtschaftliche Wachstum Asiens, bietet europäischen Unternehmen die Möglichkeit, ihren Absatz auch im Falle stagnierender konjunktureller Entwicklungen „daheim“ auszudehnen

Ausblick

- EU ist bis heute wichtigster Handelspartner Asiens, wird es weiterhin bleiben
- Historische, ethnische, kulturelle und politische Unterschiede müssen berücksichtigt werden
- Europa ist nicht mehr der Nabel der Welt
- Die EU muss sich durch die steigende Rolle Asiens mehr gen Osten richten → das fordert Aufmerksamkeit, Engagement und Kenntnisse

Zusammenarbeit zwischen Europa und Asien aus europäischer Sicht

Allgemeines

- Asien ist für die EU ein wichtiger Handelspartner (und umgekehrt)
- Beide beeinflussen das Weltgeschehen in großem Maße
- China nimmt auf Liste der EU Handelspartner Platz zwei hinter USA ein
- EU ist seit 2007 Chinas größter Handelspartner
- BIP von Europa und China stellen gemeinsam über die Hälfte des weltweiten BIP

In den folgenden Punkten wird Asien ohne den Nahen Osten betrachtet

ASEAN (Verband Südostasiatischer Nationen)

- Ziel: Verbesserung der politischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit der südostasiatischen Staaten, Zusammenarbeit auf der Ebene der Kultur und des Umweltschutzes
- Mitgliedsländer der ASEAN sind:
 - **Brunei**
 - **Kambodscha**
 - **Indonesien**
 - **Laos**
 - **Malaysia**
 - **Myanmar**
 - **Philippinen**
 - **Singapur**

- **Thailand**
- **Vietnam**
- Tätigkeiten von ASEAN:
 - Einigung über atomwaffenfreie Zone
 - Einigung über eine Freihandelszone
 - Vertrag zur Kontrolle der Luftverschmutzung
 - Gipfel über Gefahr des Terrorismus und des steigenden Ölpreises
- Bis 2015 ist ein gemeinsamer Wirtschaftsraum (Binnenmarkt) in der ASEAN angestrebt

ASEM

- Netzwerk zw. Ministern und Ministerien der EU-Staaten und der ASEAN-Staaten
- Ziel: Förderung des Erfahrungsaustausches auf Fachebene und eine allg. Vertiefung der Beziehungen
- EU-Strategien:
 - Stärkeres Engagement der EU in Asien (politischer und sicherheitspolitischer Bereich)
 - Ausbau des Handels
 - Verringerung der Armut in der asiatischen Region
 - Bildung
 - Gesundheit
 - Verantwortliches Handeln im Wirtschafts- und Sozialbereich
 - Förderung von Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
 - Aufbau einer globalen Allianz mit den wichtigsten Partnern in Asien
 - Förderung des gegenseitigen Verständnisses

Zusammenarbeit auf der Bildungsebene und im Gesundheitssektor

TEIN (Transeurasisches Informationsnetz) & GÉANT

- GÉANT verbindet nationale Netze für Forschung und Lehre in Europa
- TEIN übernimmt dieses Prinzip auf kontinentaler Ebene zw. Europa und Asien
- Wichtige Sektoren von TEIN:
 - Bekämpfung von Malaria
 - Vorhersage von Extremwetterlagen
 - Verbesserung der Gesundheitslage durch Telemedizin

Zusammenarbeit im Umweltschutz

- Asien steht vor folgenden umweltpolitischen Herausforderungen
 - Bekämpfung der Wasserverschmutzung
 - Bekämpfung der Luftverschmutzung
 - Abfallwirtschaft
 - Verschlechterung der Böden
 - Waldrodung
 - Verlust der Artenvielfalt
- Die Europäische Union legt besonderen Wert auf:
 - Entwicklung der Managementfähigkeit der Asiatischen Länder im Umweltbereich (effizientere und rationellere Nutzung von natürlichen Ressourcen)
 - Entwicklung eines nachhaltigen Wohlstandsmodells
 - Einführung von marktgerechten Umweltmaßnahmen (Mobilisierung des Privatsektors)
- Bedeutender Bereich: Fischereisektor
 - Anpassen der Fangflottengrößen an die Bestandszahlen
 - Reduzierung des Beifangs (i.d.R. ca. 40 – 80%)
 - Compliance-Reduzierung
 - Ausbeutung der Entwicklungsländer (mit Fischereigründen) reduzieren